

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 52

Illustration: "Welch reizendes Kleid, Fräulein!" [...]
Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Welch reizendes Kleid, Fräulein!»

«Finden Sie? Es ist die Krawatte meines Vaters.»

sich kaum. Nur Tscharli Tschänt verstand zum Schluß, daß er zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden sei, bedingt erlassen auf zwei Jahre. Der Herr Präsident

erklärte ihm noch in dürren Worten die Bedeutung des bedingten Strafvollzuges: «Sollten Sie sich in diesen zwei Jahren eines vorsätzlichen Vergehens oder Verbrechens

schuldig machen, müßte die Strafe verbüßt werden. Indessen setzten wir in Sie das nötige Vertrauen und hoffen, daß Ihnen diese Sache als Lehre dienen werde ...»

Draußen benahm sich Tscharli Tschänt eher kleinlaut: «Da gaasch denn abe mit em Lift! Grad en Monet Chischte, das simmer scharfi Brüeder!»
Lilo